

1. Record Nr.	UNINA9910827222903321
Autore	Beck Matthias <1956->
Titolo	Der Krebs und die Seele : Gen, Geist, Gehirn, Gott // Matthias Beck
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Ferdinand Schoningh, , [2010] ©2010
ISBN	3-657-71759-5
Edizione	[2. Auflage.]
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	248.86196994
Soggetti	Cancer - Patients - Religious life Medicine - Religious aspects
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Vorwort -- Hinführung -- Krebserkrankungen – Gegenwartiger Erkenntnisstand -- Paradigmenwechsel in Physik – Biologie – Medizin -- Leib-Seele-Einheit -- Erkenntnis - Sein als Wahrheit -- Handeln – Sein als Gutheit -- Leib-Seele-Einheit als „Stimmigkeit“ (Schonheit) -- Emotionalität -- Die Frage nach dem letzten Sinn -- Kausalität – Bedeutung -- Krebserkrankungen und Wachstum -- Mögliche geistige Hintergründe von Krebserkrankungen -- Literaturverzeichnis.
Sommario/riassunto	Was ist Krebs? Warum gerade ich? Warum gerade jetzt? Was hat das zu bedeuten? Krebs als Zeiterscheinung? Häufig gestellte Fragen, immer wieder Bücher zu diesem Thema. Es scheint alles gesagt zu sein. Und doch fehlt ein Zugang, der das Phänomen Krebs bis zu den letzten Dimensionen des Seins hin durchreflektiert, die Paradigmenwechsel von Physik und Biologie aufgreift und sie mit den neuesten Erkenntnissen von Genetik und Psychoneuroimmunologie zusammendenkt. Die naturwissenschaftliche Perspektive allein genügt nicht. Wegen ihrer Komplexität sind Krebserkrankungen nur dann in ihrer ganzen Tiefe zu „verstehen“, wenn man sich ihnen mit naturwissenschaftlichem und geisteswissenschaftlichen Zugängen nähert. Das bedeutet konkret, Erkenntnisse der naturwissenschaftlichen Medizin und Psychoonkologie aufzugreifen und sie mit geisteswissenschaftlichen Aspekten von Philosophie und Theologie zusammenzudenken. Matthias Beck, Arzt

und Theologie, ist wie kaum ein anderer dazu berufen, sich in diesem Themenkomplex zu Wort zu melden. Sein neues Buch führt die Ansätze weiter, die in seinen vorherigen Büchern „Seele und Krankheit“ und „Hippokrates am Scheideweg“ bereits angeklungen sind. Matthias Beck lehrt am Institut für Ethik und Recht in der Medizin an der Universität Wien. Der letzte Weltkrebsbericht zeigt, dass die Zahl der Krebserkrankten weltweit wächst – von derzeit 10 Millionen auf 15 Millionen. Andererseits stoßen die Gesundheitssysteme – gerade auch in den Industriestaaten – an ihre finanziellen Grenzen. Der einzelne muss mehr Verantwortung für seine Gesundheit und Krankheitsbewältigung übernehmen. Dies kann er aber nur, wenn er versteht, wie derartige Krankheiten entstehen, was die tieferen Hintergründe sind, welche Mechanismen eine Rolle spielen und wie er an seiner Heilung mitwirken kann. Zu diesem Wissen will das vorliegende Buch beitragen. Es stellt den Mensch als ganzheitliches Wesen in den Mittelpunkt, geht von seiner Geistbegabtheit aus, die ihn befähigt, über den Sinn seines Lebens, über den Tod, über Zeit und Ewigkeit und über Schicksal und Gott nachzudenken. Nur von der Analyse des menschlichen Wesens aus kann ein Phänomen wie jenes der entarteten Zellen erfasst werden. Erst von Ganzen aus kann Messbares und Nichtmessbares, Sichtbares und Unsichtbares, Materie und Geist, Seele und Leib in ihrem Zueinander verstanden werden. Krebserkrankungen finden erst von hier aus ihre tiefste Interpretation.
